GESTÄRKT FÜR BERUF UND EHRENAMT

Qualifizierungen und Fortbildungen
2. Hj. 2023/1. Hj. 2024

FAMILIEN-
BILDUNGSSTÄTTE
DÜLMEN
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

PFLEGEBEDÜRFTIGE MENSCHEN UNTERSTÜTZEN – EHRENAMTLICH ODER BERUFLICH

Vom Ehrenamt zum Beruf – neue berufliche Perspektiven als Senioren- bzw. Alltagsbegleitung oder Betreuungskraft.

Qualifizierung zur (freiwilligen) Senioren- bzw. Alltagsbegleitung gem. §45b-c SGB XI nach §8 der Anerkennungs- und Förderungsverordnung (AnFöVO) NRW

Die Fortbildung zur Senioren- bzw. Alltagsbegleitung gem. § 45b-c SGB XI ist eine Qualifizierung für Angebote zur Unterstützung im Alltag - ehrenamtlich oder beruflich. Dies umfasst neben den Betreuungsleistungen in den niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten (häuslicher Besuchsdienst, Betreuungsgruppen) Entlastungsleistungen, wie Hilfe im Haushalt/hauswirtschaftliche Versorgung, Unterstützung bei der Organisation von Hilfeleistungen sowie Maßnahmen der Entlastung für pflegende Angehörige.

Qualifizierung zur Betreuungskraft gem. §43b SGB XI

nach den Fortbildungsrichtlinien §53c SGB XI

Die berufliche Qualifizierung zur Betreuungskraft gem. §43b SGB XI befähigt für die Gruppenbetreuung in Seniorenheimen, Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz oder Tagespflegeeinrichtungen.
Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine persönliche Beratung:

Rabea Weiling (FBS Dülmen): 02594-97995-307 oder weiling@bistum-muenster.de

Hinweis:
Die Qualifizierungen sind über Bildungscheck NRW förderfähig.
https://www.weiterbildungsberatung.nrw/finanzierung/bildungsscheck
Beratungsstellen für den Kreis Coesfeld:
Wfc - Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, Tel.: 02594-78240-0
Kreishandwerkerschaft Coesfeld, Tel: 02541-9456-0

Informationsabend: Senioren-/Alltagsbegleiter + Betreuungskraft

An diesem Informationsabend werden zwei berufsbegleitende Fortbildungen - Senioren-/Alltagsbegleiter (§ 45b-c) und Betreuungskraft (§ 43b SGB XI) mit den nächsten Kursterminen und den Kursinhalten vorgestellt.
Der Informationsabend ist selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich.

Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Leitung
X2241-251	Di, 26.09.23	19:00-20:30	Weiling, Rabea

NEU!

Online-Qualifizierung SeniorenbegleiterIn (Qualifizierung gem. §45b SGB XI)

Ortsunabhängig teilnehmen - gemütlich vom Sofa aus oder aus dem Urlaub
Eine Online-Qualifizierung

- zur persönlichen Weiterbildung und Vorbereitung auf ein ehrenamtliches Engagement für Senioren,
- als berufliche Qualifikation für Angebote zur Unterstützung pflegebedürftiger Menschen gem. §45b SGB XI.

Inhalte der Qualifizierung:

- Altwerden / Altsein in unserer Gesellschaft
- Institutionelle Unterstützungsangebote für den Alltag
- Veränderungen im Alter / Alterserkrankungen / Notfallhilfe
- Unterstützungsbedarfe erkennen
- Institutionelle Unterstützungsangebote für den Alltag
- Biografische Interessen alter Menschen
- Kommunikation mit alten (und dementen) Menschen
- Beschäftigungsangebote und Freizeitgestaltung
- Grundsätze der Haushaltsführung und Hauswirtschaft
- Selbstmanagement und Reflexionskompetenz usw.

Die Kursinhalte entsprechen §8 der AnFöVO - Anerkennungs- und Förderverordnung der Landes NRW.

Dauer: 50 UE Theorie und 30 Std Praxis
Ort: Der Kurs findet online per Zoom statt. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Kamerafunktion.

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-256	Mo, 11.09.23 bis Mo, 11.12.23	17:15-20:15	12 x	260,00 €	Drerup, Thomas u.a.

SeniorenbegleiterIn (Qualifizierung gem. §45b SGB XI) nach dem Dülmener Modell

Eine Qualifizierung

- zur persönlichen Weiterbildung und Vorbereitung auf ein ehrenamtliches Engagement für Senioren,
- als berufliche Qualifikation für Angebote zur Unterstützung pflegebedürftiger Menschen gem. §45b SGB XI.

Inhalte der Qualifizierung:

- Altwerden / Altsein in unserer Gesellschaft
- Institutionelle Unterstützungsangebote für den Alltag
- Veränderungen im Alter / Alterserkrankungen / Notfallhilfe
- Unterstützungsbedarfe erkennen
- Institutionelle Unterstützungsangebote für den Alltag
- Biografische Interessen alter Menschen
- Kommunikation mit alten (und dementen) Menschen
- Beschäftigungsangebote und Freizeitgestaltung
- Grundsätze der Haushaltsführung und Hauswirtschaft
- Selbstmanagement und Reflexionskompetenz usw.

Die Kursinhalte entsprechen §8 der AnFöVO - Anerkennungs- und Förderverordnung der Landes NRW.

Dauer: 50 UE Theorie und 30 Std Praxis
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-254	Fr, 12.01.24 bis Di, 12.03.2024	17:00-19:15	12 x	260,00 €	Weiling, Rabea u.a.

Betreuungskraft gem. §43b SGB XI * Wo ist der Hinweis zum Sternchen

Der berufsbegleitende Qualifizierungskurs zur Betreuungskraft ist eine Vorbereitung für die berufliche Betreuung von Gruppen pflegebedürftiger Senioren. Er umfasst 160 UE Theorie entsprechend den Vorgaben der Betreuungskräfte-Richtlinien nach § 53c SGB XI. Parallel hierzu sind 120 Praxisstunden im Bereich der Betreuung in einer Einrichtung der stationären oder teilstationären Altenhilfe zu erbringen.
Während des Kurses erfolgen zwei schriftliche und ein praktischer Leistungsnachweis.
Nach regelmäßiger Teilnahme und erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat als Betreuungskraft gem. § 43b SGB XI.

Umfang: 160 UE Theorie und 120 Std Praxis
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-264	Fr, 12.01.24 Sa, 13.01.2024 bis Di, 03.12.2024	17:00-19:15	41 x	1.060,00 €	Weiling, Rabea u.a.

Die genauen Kurszeiten und Themen sind im Vorfeld bei der FBS Dülmen erhältlich.

Vortrag: Bewegungsförderung und Sturzprophylaxe – für den Fall der Fälle?

Statistisch gesehen stürzt ein Drittel der über 65 Jährigen einmal pro Jahr. Je älter man wird, umso öfter kann es zum Fall der Fälle kommen. Damit nicht die Angst davor zur Vermeidung von Aktivität und damit zur Immobilität führt, können wir aktiv gegensteuern. Dieser Infoabend befasst sich mit Sturzrisiken, vorbeugenden Maßnahmen und vermittelt in praktischen Übungen Ideen, wie Sie wieder „auf die Beine“ kommen können.
Der Infoabend richtet sich an Ältere und deren Angehörige, die Möglichkeiten kennen lernen möchten, wieder Kontrolle für den Weg auf den Boden und zurück zu bekommen.

Referentin: Bärbel Overkamp, Gesundheits- und Krankenpflegerin, VAP-Kinästhetik Teacher präventive/rehabilitative Mobilisation, Gesundheitsentwicklung und effiziente Gesundheitsförderung, Dozentin im Gesundheitswesen
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-269	Do, 07.09.23	18:00-20:15	1 x	15,00 €	Overkamp, Bärbel

Fortbildungen für Mitarbeitende in der Alltagsunterstützung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen

Nach der jeweiligen Grundqualifizierung haben Senioren- bzw. Alltagsbegleiter (§45b-c SGB XI) jährlich eine Tagesfortbildung (8UE) und Betreuungskräfte (§43b SGB XI jährlich zwei Tagesfortbildungen (16UE) zu absolvieren, in denen das vermittelte Wissen der Grundqualifizierung aktualisiert und die Praxiserfahrungen reflektiert werden.
Je nach thematischem und inhaltlichem Schwerpunkt richten sich die angebotenen Fortbildungen auch an Fachkräfte und/oder Ehrenamtliche aus der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Seniorenarbeit und Hospizarbeit.

Hinweis: In den Kursgebühren sind jeweils 23,00 € für die Tagesverpflegung enthalten (Stehkaffee vormittags und nachmittags, Mittagessen mit Menüauswahl und Kaltgetränke).

NEU!

„Ich muss eigentlich weiter“

Kompakt-Fortbildung für Mitarbeiter aus Hauswirtschaft, Verwaltung, Wäsche-Service, Haustechnik und Raumpflege

„Können Sie mir ein Wasser holen?“ - „Könnten Sie das Fenster aufmachen?“ - „Ich muss auf die Toilette.“ - Wünsche älterer Kunden zu berücksichtigen, richtig mit Menschen mit Demenz umzugehen, eventuelle Notlagen zu erkennen und dabei effizient Aufträge zu erfüllen. Diesen Spagat bewältigen in Institutionen auch Mitarbeitende aus Hauswirtschaft, Verwaltung, Wäsche-Service, Haustechnik und Raumpflege.

Im Rahmen einer dreistündigen Kompakt-Fortbildung möchten wir Ihnen zu mehr Sicherheit im Umgang mit älteren Kunden mit und ohne Demenz verhelfen.

Ziele:

- Stimme und Körpersprache bewusst einsetzen (unabhängig von der Muttersprache), um zielführend und verständnisvoll zu kommunizieren
- durch humorvollen Umgang eine Wohlfühl-Atmosphäre schaffen, in der auch Abgrenzung gelingt
- besseres Verständnis und achtsamerer Umgang mit Menschen mit dementiellen Veränderungen
- Anliegen der Kunden den Arbeits- und Möglichkeitsbereichen zuordnen

Harmonischere Interaktionen werden die Zufriedenheit aller Beteiligten erhöhen. Dazu werden Begegnungen und Gesprächssituationen in Rollenspielen nachempfunden und neue Reaktionen erprobt. Zur Vertiefung dient ein handliches DIN A5-Skript als Nachschlagewerk.

Referentin: Marion Dobersek, Dipl.-Psychologin, kreative Geronto-Therapeutin
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-270	Mo, 01.01.24	09:30-12:30	1 x	45,00 € inkl. Getränke	Dobersek, Marion

NEU!

Umgang mit Konfliktsituationen am Arbeitsplatz - für Betreuungskräfte nach §43b

Wo Menschen miteinander arbeiten, kann es zu Konflikten kommen. Die Herausforderungen des Arbeitsalltags fordern vielfältige Bewältigungsstrategien und Lösungsansätze. Kommt es zu einem Konflikt unterscheidet sich je nach Persönlichkeit, inwieweit eine Person die eigenen Ziele und Belange durchsetzen möchte oder sich an den Interessen der Gegenpartei orientiert und Kompromissbereitschaft zeigt.
In diesem Seminar wollen wir die unterschiedlichen Konfliktstile und Konfliktlösungsstile betrachten und kennen lernen. Ziel ist nicht nur die Lösung, sondern auch das Lernen aus Konflikten, um im besten Fall die individuelle Sozialkompetenz zu steigern. So kann die Bewältigung von Konflikten als Chance für eine konstruktive Weiterentwicklung begriffen werden, an deren Ende das Erreichen einer Win-Win-Situation für alle beteiligten Parteien steht.

Inhalte / Ziele:

- Grundwissen der Kommunikation auffrischen
- Den eigenen Konfliktstil (er)kennen
- Ursachen von Konflikten erkennen
- Unterschiedliche Konfliktstile kennen lernen
- Konflikt als Chance betrachten
- Die Eskalationsdynamik im Konflikt kennen lernen
- Möglichkeiten zur Konfliktlösung kennen lernen
- Möglichkeit zur Besprechung eigener Praxisbeispiele der Teilnehmenden

Referentin: Sabine Mierelmeier, Dipl. Sozialarbeiterin
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-271	Di, 26.09.23	09:00-16:30	1 x	115,00 €	Mierelmeier, Sabine

Diese berufliche Tagesfortbildung ist auch für Fachkräfte und/oder Ehrenamtliche aus der Altenhilfe und Seniorenarbeit geöffnet.

NEU!

Bis hierher und nicht weiter

Selbstbewusst Grenzen setzen und bewahren
Ein Oasentag für Betreuungskräfte (§43b)

Wir alle haben schon mindestens einmal erlebt, dass wir mit Bestimmtheit gedacht haben: „Jetzt reicht's. Das lasse ich mir nicht mehr gefallen!“ Aber haben wir es auch laut und deutlich gesagt? Grenzen zu erkennen kann eine Herausforderung sein - Grenzen zu setzen fällt den meisten von uns noch deutlich schwerer. Wir wollen keinen Streit, möchten es allen recht machen, fühlen uns verpflichtet zu helfen - und gehen dabei über unsere eigene Grenzen, erschöpfen uns, sind verärgert (oft auch über uns selbst) und fühlen uns machtlos. Dieses Tagesseminar beschäftigt sich damit, wie man Grenzen spürt, festlegt und dann

auch für ihre Einhaltung sorgt. Gesunde Grenzen helfen uns, zuverlässig und flexibel zu sein, je nach Bedarf. Am Anfang mag es noch schwerfallen, „Nein“ zu sagen, doch auch das kann gelernt und geübt werden. Mit praktischen Übungen und im Austausch in der Gruppe kann an diesem Tag das „Grenzen wahrnehmen und Grenzen setzen“ in einem sicheren Rahmen ausprobiert werden, um es dann im Alltag schrittweise anzuwenden.

Referentin: Claudia Steilberg (Dipl. system. Coach, Resilienztrainerin)
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-272	Do, 16.11.23	09:00-16:30	1 x	115,00 €	Steilberg, Claudia

Diese berufliche Tagesfortbildung ist auch für Fachkräfte und/oder Ehrenamtliche aus der Altenhilfe und Seniorenarbeit geöffnet.

NEU!

Back- und Kochangebote im Advent

eine Fortbildung für Betreuungskräfte (§43b)

„Aber bitte mit Bratapfel“ Koch- und Backangebote gegen das Vergessen
Was ist besser als bei einem selbst gekochten Essen Erinnerungen zu wecken? An diesem Fortbildungstag werden wir ganz praktisch altbekannte Koch- und Backrezepte zur Advents- und Weihnachtszeit, die durch Duft und Geschmack die Sinne anregen, zubereiten. Die Gerichte eignen sich für die Zubereitung in Seniorengruppen oder in der Einzelbetreuung. Vom Bratapfel bis zu Struwen und Herrencreme bereiten wir stimmungsvolle Gerichte für die vorweihnachtliche Zeit zu. Dazu gehören natürlich auch Tischdekorationen und weihnachtliche Geschichten.

Inhalte/Ziele:

- Erprobung verschiedener winterlicher Rezepte
- Kochen und Backen für und mit alten Menschen in der Einzel- und Kleingruppenbetreuung mit Bezug zu ihrer Ernährungsbiografie
- Schaffen einer stimmungsvollen Atmosphäre zur Adventszeit

Referentin: Ursula Volpert (Ökotrophologin)
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-273	Di, 28.11.23	09:00-16:30	1 x	115,00 €	Volpert, Ursula

Diese berufliche Tagesfortbildung ist auch für Fachkräfte und/oder Ehrenamtliche aus der Altenhilfe und Seniorenarbeit geöffnet.

NEU!

Basale Stimulation am Sterbebett

Bei Menschen in der letzten Lebensphase kommt es oft zu Bewusstseinsbeeinträchtigungen, Verwirrtheit und Verständnisproblemen, wodurch die Kontaktaufnahme sich erschwert. Die Basale Stimulation ist ein Konzept menschlicher Begegnung und versucht einen individuellen Zugang zu dem Menschen zu eröffnen.

Inhalte des Seminars sind:

- Gestaltung von Angeboten für Menschen in ihrer letzten Lebensphase
- Kommunikationsgestaltung durch Berührungen
- Förderung der Körperwahrnehmung
- Selbsterfahrung der eigenen Körperwahrnehmung

Referentin: Praxisbegleiterin Basale Stimulation nach Prof. A. Fröhlich® Angela Herrmann
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-274	Sa, 02.12.23	09:00-16:30	1 x	115,00 €	Hermann, Angela

Diese berufliche Tagesfortbildung richtet sich an Betreuungskräfte, Fachkräfte und/oder Ehrenamtliche aus der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Seniorenarbeit und Hospizarbeit.

NEU!

Musik als Königsweg zu Menschen mit Demenz

Neben den pflegerischen Tätigkeiten bietet der ambulante und stationäre Pflegealltag eine Vielzahl an Herausforderungen auf sozio-emotionaler Ebene. Um einen wohlwollenden Kontakt, authentische Begegnungen und eine Kommunikation auf Augenhöhe für demenziell veränderte Personen mit ihren Betreuungspersonen zu gestalten, bietet Musik viele Ansatzmöglichkeiten und Handlungsspielräume. Selbsterfahrung: Die Fortbildung regt dazu an, den eigenen Alterungsprozess auf soziologischer, biologischer und psychologischer Ebene zu reflektieren um eine Empathie bezogene und einfühlende Grundhaltung zu verinnerlichen und zu erproben (Validation als hilfreiche innere Haltung in Kontakt, Begegnung und Kommunikation).Praxisbezug: Die Musiktherapie wird dabei als „Königsweg“ in der Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen vorgestellt. Anhand von theoretischen Grundlagen, Fallbeispielen und eigener Erprobung wird der Unterschied zwischen dem therapeutischen Einsatz von Musik und musikalischen Betreuungsangeboten im Allgemeinen aufgezeigt. Dabei steht der kreativer Ausdruck im Alter und musikalische Elemente im Pflegealltag im Vordergrund.

Referentin: Britta Sperling (Dipl. Psychologin und M.A. Musiktherapeutin)
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-275	Sa, 24.02.24	09:00-16:30	1 x	115,00 €	Sperling, Britta

Diese berufliche Tagesfortbildung richtet sich an Betreuungskräfte, Fachkräfte und/oder Ehrenamtliche aus der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Seniorenarbeit und Hospizarbeit.

NEU!

Gymnastik für Menschen mit Demenz, Senioren und Hochbetagte

Bewegung ist Leben - Leben ist Bewegung

Als Betreuungskraft im Alten- und Pflegeheim ist Ihnen die Problematik bekannt: der tägliche Sitzmarathon alter Menschen. Bewegungsangebote sind dringend erforderlich. Die Bewegung als großartiges Medium zu nutzen, um mit dem alten Menschen ganzheitlich, d.h. mit seinem Körper, Geist und Seele in Begegnung zu kommen, soll Ihnen dieses Seminar vermitteln. Eine Vielzahl von praktischen Möglichkeiten werden erlernt, wie mit den Menschen im Pflegeheim, in der Tagespflege oder im häuslichen Umfeld erlebnisorientierte Bewegungsangebote gemacht werden können, die sowohl für Gruppenangebote als auch für Einzelangebote geeignet sind. Bewegung als Kontaktmittel einzusetzen um Freude zu bereiten, zur Bewegung zu verlocken und Erfolge zu vermitteln steht bei diesem Seminar an erster Stelle und lädt in „bewegter“ ungezwungener Atmosphäre ein auszuprobieren. In diesem zweitägigen Seminar erfahren Sie, welche unmittelbare Wirkung Körperhaltung, der Einsatz von Alltagsmaterialen und Bewegungsabläufe auf die Körpererfahrung und Sinneswahrnehmung haben.

Referentin: Antje Wittmann (Kreative Fachtherapeutin Gerontopsychiatrie)
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-276	Mo, 11.03.24 Di, 12.03.2024	09:00-16:30	2 x	115,00 €	Hermann, Angela

Diese berufliche Tagesfortbildung richtet sich an Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter, Fachkräfte und/oder Ehrenamtliche aus der Altenhilfe, Behindertenhilfe und Seniorenarbeit.

NEU!

Gehässigkeit im Alter: Wenn alte Menschen sich gegenseitig schikanieren

In Einrichtungen der Altenhilfen kommt es immer wieder (oft in Gemeinschaftsräumen) zu Szenen, in denen sich Menschen mit Unterstützungsbedarf verbal angehen. Nicht selten empfinden professionell Tätige diese Form der Kommunikation/Auseinandersetzung unter den alten Menschen als Gehässigkeit oder Schikane. Sie stehen vor der schwierigen Aufgabe diese Kommunikationsform wertschätzend aufzulösen. Dabei stehen Fragen wie: „Warum tun alte Menschen das?“, „Was ist der Auslöser für dieses Verhalten?“, „Wie kann die Situation gelöst und die angegriffene Person geschützt werden?“ und „Wie lassen sich diese Situationen zukünftig vermeiden?“ im Vordergrund. Dieses Seminar möchte dazu beitragen, die Situation der zu Betreuenden in stationären Einrichtungen zu verstehen und Auslöser für mögliche Konfliktsituationen zu erkennen. Basierend auf den Erfahrungen der Teilnehmenden werden Wege

aufgezeigt solche Gesprächssituationen zu deeskalieren. Anhand verschiedener Methoden der Gesprächsführung werden Lösungswege aufgezeigt, wie eine zielführende und wertschätzende Kommunikation für alle Beteiligten ermöglicht werden kann.

Inhalte / Ziele:

- Grundwissen der Kommunikation auffrischen
- Definition der Begrifflichkeiten (Gehässigkeit, Schikane)
- Die Situation der Menschen mit Unterstützungsbedarf betrachten
- Mögliche Ursachen/Gründe für gefühlsstarke Gesprächssituationen erkennen
- Lösungsorientierte Methoden der Gesprächsführung kennen lernen
- Das eigene Kommunikationsverhalten betrachten
- „Schwierige“ Gesprächssituationen wertschätzend auflösen
- Möglichkeit zur Besprechung eigener Praxisbeispiele der Teilnehmenden

Referentin: Sabine Mierelmeier, Dipl. Sozialarbeiterin
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-278	Di, 16.04.24	09:00-16:30	1 x	115,00 €	Mierelmeier, Sabine

Diese berufliche Tagesfortbildung richtet sich an Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter, Fachkräfte und/oder Ehrenamtliche aus der Altenhilfe, Behindertenhilfe und Seniorenarbeit.

NEU!

Kurzaktivierungsideen für die Seniorenarbeit aus der Hip Bag

„Große Feuer leuchten weit, aber die kleinen wärmen.“

Aufsuchende Angebote gewinnen an Bedeutung, wenn die Mobilität nachlässt oder dementielle Veränderungen zunehmen. Bietet das Bett, der „Lieblingsplatz“ oder die nächste Sitzgruppe größtmögliche Vertrautheit macht es Sinn, dort anzuregen. Manchmal möchte man gerade in spontanen Begegnungen mit den Kunden schnell etwas aus der Hüfte bzw. der Hip Bag schießen können. Die Fortbildung will hierzu Anregungen aus den Bereichen Basale Stimulation, Gedächtnisaktivierung, Musik und Spiel liefern. Statt eines Skriptes können einige Ideen - quasi formgeworden und als Material bereit zum sofortigen Arbeitseinsatz - von jedem Teilnehmer in einer Hüft-Tasche (Hip-Bag) mitgenommen werden: Würfel-Ideen, Ballonspiel-Variationen, Buchstabenmix-am-Ring, Mobi-Spiel von der Arbeit, Fingerübungen, Massageöl 40ml, Gebet, Lieder- und Lückentexte, Ultrakurzgeschichten, Maskottchen, Milkanaps, ...
Die Hip Bag samt Inhalt ist in den Fortbildungsgebühren bereits enthalten.

Referentin: Marion Dobersek, Dipl.-Psychologin, kreative Gerontotherapeutin
Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-279	Sa, 27.04.24	09:00-17:00	1 x	128,00 €	Dobersek, Marion

Diese berufliche Tagesfortbildung richtet sich an Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter, Fachkräfte und/oder Ehrenamtliche aus der Altenhilfe, Behindertenhilfe und Seniorenarbeit.

Fortbildung zum Generationenlotsen - online

Diese Fortbildung zum Generationenlotsen bietet Ihnen als freiwillige sowie neben- und hauptamtliche MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden die Möglichkeit zu erfahren, was sich hinter dem Generationenbegriff verbirgt, welches Grundkonzept der Ansatz intergenerativen Arbeitens verfolgt und welche Potentiale und Chancen er durch Angebote des Übereinander-, Voneinander- sowie Miteinander-Lernens für seinen Adressatenkreis bereithält.
Ziel: Sensibilisierung erster AnsprechpartnerInnen für die Entwicklung und Etablierung intergenerativer Arbeit in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden.
Voraussetzungen: praktische Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit (auch ehrenamtlich/ freiwillig)
Inhalte: Theoretische Grundlagen intergenerativer Arbeit, Generationenübergreifende Angebote in der Praxis sowie Chancen und Herausforderungen der intergenerativer Arbeit.
Abschluss: Teilnahmebescheinigung als „Generationenlotse für soziale Einrichtungen, Vereine, Verbände und Kirchengemeinden“

Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-301W	Mo, 22.01.24 Ende: Mo, 19.02.2024	16:30-19:00	4 x	120,00 €	Neuß, Irmgard

Fortbildung zum Generationenlotsen

Diese Fortbildung zum Generationenlotsen bietet Ihnen als freiwillige sowie neben- und hauptamtliche MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden die Möglichkeit zu erfahren, was sich hinter dem Generationenbegriff verbirgt, welches Grundkonzept der Ansatz intergenerativen Arbeitens verfolgt und welche Potentiale und Chancen er durch Angebote des Übereinander-, Voneinander- sowie Miteinander-Lernens für seinen Adressatenkreis bereithält.
Ziel: Sensibilisierung erster AnsprechpartnerInnen für die Entwicklung und Etablierung intergenerativer Arbeit in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden.
Voraussetzungen: praktische Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit (auch ehrenamtlich/ freiwillig)
Inhalte: Theoretische Grundlagen intergenerativer Arbeit, Generationenübergreifende Angebote in der Praxis sowie Chancen und Herausforderungen der intergenerativer Arbeit.
Abschluss: Teilnahmebescheinigung als „Generationenlotse für soziale Einrichtungen, Vereine, Verbände und Kirchengemeinden“

Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-302	Do, 29.02.24 Ende: Fr, 01.03.24	09:30-16:30	2 x	206,00 €	Neuß, Irmgard

Der Preis ist inklusive einem Mittagessen und Tagesgetränken.

Qualifizierung zum Betrieblichen Pflege-Guide NRW für Unternehmen* Wo ist der Hinweis zum Sternchen

Jede/r zehnte deutsche Angestellte pflegt neben der Arbeit eine/n enge/n Angehörige/n. Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ist damit auch für Unternehmen eine Herausforderung, die bereits heute erhebliche Teile der Belegschaft betrifft und in Zukunft an Bedeutung gewinnen wird. Das Seminar „Betrieblicher Pflege-Guide NRW“ qualifiziert Mitarbeiter:innen als Wegweiser in akuten oder dauerhaften Pflegesituationen. Beim betrieblichen Pflege-Guide liegen die Informationen über betriebliche Angebote und externe Beratungsstellen gebündelt vor. Er ist mit den Problemen von pflegenden Angehörigen vertraut und kann den/ die betroffene/n Mitarbeiter:in mithilfe z. B. eines betrieblichen Pflegekoffers kompetent und effektiv unterstützen. Dabei führt der Pflege-Guide keine Pflegeberatung durch. Sein Auftrag ist es, dem/der Ratsuchenden in seiner/ihrer schwierigen Lebenslage durch Informationen eine Orientierung zu geben und in seiner Lotsenfunktion an die zuständigen Ansprechpartner:innen innerhalb und außerhalb des Betriebes zu vermitteln.

Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme zum Betrieblichen Pflege-Guide:

- „Vom Helfen zum Pflegen“- typische Belastungen von pflegenden Angehörigen
- Gesetzliche Regelungen zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
- Leistungen der Pflegeversicherung und Finanzierung der Pflege
- Tragfähige Pflegearrangements „Arbeiten mit Fallbeispielen“
- Rolle des Pflege-Guides im Unternehmen
- Stärkung der kommunikativen Fähigkeiten und der Beratungskompetenz
- Strategien für die Rolle des Pflege-Guides in einer pflegesensiblen/lebensphasengerechten Unternehmenskultur
- Implementierung des Betrieblichen Pflege-Guides in das Gesundheitsmanagement und die Personalpolitik des Unternehmens

Die Fortbildung ist durch Zuschüsse im Rahmen des NRW - Landesprogrammes „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ gebührenfrei und wird durch die AOK Nord-West finanziert. Betriebe und Unternehmen bis zu 500 Mitarbeitenden können zunächst eine Person anmelden, die an der Fortbildung verbindlich teilnehmen kann. Weitere interessierte Mitarbeitende derselben Firma werden zunächst auf die Warteliste gesetzt. Sollten vor Beginn Plätze frei sein, können weitere Personen aus dem Unternehmen ebenfalls kostenfrei teilnehmen. Die Firmen werden darüber rechtzeitig von der FBS informiert.
Wenn kurz vor Beginn noch weitere freie Plätze in der Qualifizierung zur Verfügung stehen, können Firmen mit Sitz aus anderen Bundesländern gerne Mitarbeitende zu der Qualifizierung anmelden. Firmen mit Sitz in anderen Bundesländern zahlen 495,- € pro Person inkl. Verpflegung.
Eine kostenfreie Abmeldung ist bis 14 Tage vor Beginn der Qualifizierung möglich. Bei späterer Abmeldung ist diese nur kostenfrei, wenn aufgrund einer ggf. bestehenden Warteliste ein Mitarbeitender einer anderen Firma nachrücken kann, oder von der Firma selbst Ersatz gestellt wird.
Bei Nicht-Erscheinen, oder späterer Abmeldung eines Mitarbeitenden der Fir-

ma wird dem Unternehmen pro angemeldeter Person je 495,- € in Rechnung gestellt, da das Landesprogramm nur Plätze refinanziert, die bei der Qualifizierung anwesend waren.
Das digitale Nachtreffen der Teilnehmenden kann mit der Kursleitung vereinbart werden und ist in der Kursgebühr enthalten. Der Link für das erste Treffen online wird ca. 3 Tage vor dem Termin per E-Mail zugesendet. Die Daten der Anmeldung werden automatisch an das Landesprogramm Beruf & Pflege NRW gesendet, damit die Teilnehmenden den Link zum Pflegekoffer erhalten.

Ort: Dülmen, einsA, Bült 1A

Kurs-Nr.	Tag/Datum	Uhrzeit	Dauer	Gebühr	Leitung
Y2241-311	Mo, 18.03.24	9:00-16:30	3 x		Neuß, Irmgard
	Mi, 20.03.24				Bolg, Ursula

Bildnachweis: folgt

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Familienbildungsstätte Dülmen „im einsA – Ein Haus für Alle“
Bült 1A | 48249 Dülmen
Tel.: 02594/97995-300 | Mail: fbs-duelmen@bistum-muenster.de
www.fbs-duelmen.de

einsA Ein Haus für Alle